

Anlage 2 zu §§ 4, 5 WTG DVO

Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

**Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot / Hospiz /
Kurzzeitbetreuung**

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9 WTG, 4, 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Einrichtung:

Henriette – Ludolph – Haus Lagesche Str. 69 32657 Lemgo
--

Name, Anschrift, Telefonnummer, ggf. Email-Adresse und Homepage der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung:

Name:	Stiftung Eben-Ezer
Anschrift:	Alter Rintelner Weg, 32657 Lemgo
Telefon-Nr.:	05261-215-0
E-Mail / Internet:	info@eben-ezer.de www.eben-ezer.de

Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)

Eingliederungshilfe

Kapazität:

35 Plätze

Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am 12.01.2017

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebots-relevant	keine Mängel	gering-fügige Mängel	wesentli-che Män-gel	Mangel behoben am:
Wohnqualität						
1. Privatbereich (Badezimmer / Zimmergrößen)			X			
2. Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern			X			
3. Gemeinschaftsräume (Raumgrößen / Unterteilung in Wohngruppen)			X			
4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)			X			
5. Notrufanlagen			X			
Hauswirtschaftliche Versorgung						
6. Speisen- und Getränkeversorgung			X			
7. Wäsche- und Hausreinigung			X			
Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung						
8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf			X			
9. Erhalt und Förderung der Selbständigkeit Mobilität			X			
10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre			X			
Information und Beratung						
11. Information über Leistungsangebot			X			
12. Beschwerdemanagement			X			
Mitwirkung und Mitbestimmung						
13. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte			X			
Personelle Ausstattung						
14. Persönliche Eignung der Beschäftigten			X			
15. Ausreichende Personalausstattung			X			
16. Fachkraftquote			X			
17. Fort- und Weiterbildung			X			
Pflege und Betreuung						
18. Pflege- und Betreuungsqualität			X			
19. Pflegeplanung / Förderplanung				X		
20. Umgang mit Arzneimitteln				X		

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebots-relevant	keine Mängel	gering-fügige Mängel	wesentli-che Män-gel	Mangel behoben am:
21. Dokumentation				X		
22. Hygieneforderungen			X			
23. Organisation der ärztlichen Betreuung			X			
Freiheitsentziehende Maßnahme (Fixierungen/Sedierungen)						
24. Rechtmäßigkeit			X			
25. Konzept zur Vermeidung			X			
26. Dokumentation			X			
Gewaltschutz						
27. Konzept zum Gewaltschutz			X			
28. Dokumentation			X			

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

- Ziffer Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters
//
- Ziffer Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil
//
- Ziffer Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters
//
- Ziffer Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil
//
- Ziffer Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters
//
- Ziffer Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil
//

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Im Henriette – Ludolph-Haus können Menschen mit Behinderung leben.
Das Haus ist gemütlich. Jeder kann sich sein Zimmer einrichten, wie er es möchte.
Es gibt Essen zum Auswählen. Man kann auch selber einkaufen.
In der Freizeit gibt es ganz verschiedene Angebote: Musik, Sport, Basteln und Malen, Ausflüge und vieles mehr.
Es sind genügend Mitarbeiter vorhanden.
Die Mitarbeiter schreiben die wichtigen Punkte über die Bewohner auf.
Die Bewohner können mitbestimmen, wie das Essen und die Freizeit sein sollen.

Darstellung des Angebotes durch die Leistungsanbieterin/den Leistungsanbieter

Um Ihnen eine genauere Vorstellung von dem geprüften Angebot zu geben, hat die Leistungsanbieterin/der Leistungsanbieter die besonderen Merkmale des Angebotes wie folgt beschrieben. Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass die nachfolgenden Aussagen/ Beschreibungen zutreffend sind.

Welche besonderen Leistungen beinhaltet das Angebot (maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)?

Die zentrale Lage des Henriette-Ludolph-Hauses im südlichen Lemgo bietet viele inklusive Möglichkeiten. Verschiedene Einkaufsgelegenheiten sind fußläufig zu erreichen und die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr ermöglicht Fahrten in die nähere und weitere Umgebung. Das großzügige, modern gestaltete Gelände der Stiftung, das mit Bänken und einem Springbrunnen ausgestattet ist, lädt dazu ein in gemütlicher Atmosphäre zu verweilen. Das Wohnangebot des Hauses ist auf die Bedürfnisse von Menschen mit einem etwas höheren Hilfe- oder Pflegebedarf ausgerichtet und ermöglicht individuelles Wohnen und Leben. Im Krankheitsfall ist die benachbarte allgemeinmedizinische Ambulanz schnell erreichbar.

Was zeichnet die Einrichtung/das Angebot besonders aus?

a) hinsichtlich der Konzeption (maximal 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Zentrale Inhalte des miteinander Wohnens und Lebens sind die persönlichen Wünsche und Vorstellungen der Klienten. Selbstbestimmung und Mitwirkung im täglichen Leben gehören selbstverständlich zum Alltag dazu. Genauso wichtig ist die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft des Hauses. Gemeinsame Feste, Feiern oder Ausflüge bereichern den Alltag. Veranstaltungen in der Stadt oder in der Region werden geplant und gegebenenfalls begleitet. Die Teilhabe am Arbeitsleben oder die Gestaltung des Ruhestandes, durch tagesstrukturierende Angebote der Förderstätte, werden unterstützt und ermöglicht. Ein Schwerpunkt des Hauses ist eine individuelle auf die Erhöhung von Lebensqualität ausgerichtete Pflege, bis hin zum Lebensende. Wenn die eigenen Kräfte nachlassen, sind erfahrene multiprofessionelle Fachkräfte vor Ort, um die notwendige Pflege zu gewährleisten. In enger Kooperation mit allen Beteiligten wird der Lebensweg, nach den individuellen Bedürfnissen des Klienten, gestaltet.

b) hinsichtlich der Gestaltung der Räumlichkeiten maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Das Henriette-Ludolph-Haus ist in jeder der drei Etagen mit einem Fahrstuhl ausgestattet und barrierefrei zu bewohnen. Die Zimmer, überwiegend Einzelzimmer, können nach eigenen Wünschen gestaltet werden. Einige der Zimmer haben ein direkt angrenzendes Bad. In den Etagen befinden sich jeweils ein großzügiger Essraum, sowie ein Wohnzimmer mit freundlichen, hellen Möbeln. Hier kann freie Zeit miteinander verbracht und gestaltet werden. In der Gemeinschaftsküche werden kleinere Speisen zubereitet. Der großzügige Garten, zudem ein direkter Zugang vom Haus aus besteht, bietet vielfältige Möglichkeiten, z. B. zum Grillen, zum Bewegen oder um sich in verschiedene gemütliche Bereiche zurückzuziehen.